
Teilmobile Schlachtung

Voraussetzungen und Umsetzung in die Praxis

Holger Behrens / Lea Trampenau
Bio4Friends / ISS Innovative Schlachtsysteme



Bio4 Friends / ISS Innovative Schlachtsysteme

Was machen wir?

- Wir sind eine Naturfleischerei und mehr:
- Teilmobile Schlachtung Hof / Weide
- Keine Lebendtiertransporte
- Sensibilisierung der Akteure
- Netzwerkaufbau: Nachhaltig und Wirtschaftlich
- Befähigung für die Weidetötung schaffen

www.bio4friends.de

Was machen wir?

- Beratung und Begleitung im Umsetzungsprozess teilmobiler Schlachtung
- Seminare und Vorträge
- Begleitung von Forschungsprojekten
- Entwicklung, Bau und Vertrieb teilmobiler Einheiten (T-Trailer)

www.innovative-schlachtsysteme.de



Vollmobile / Teilmobile Schlachtung

Vollmobil: Alle Schritte des Schlachtprozesses

Teilmobil: Zwei Schritte des Schlachtprozesses
finden am Hof/auf der Weide statt:

Die **Betäubung** (Bolzenschuss, Kugelschuss) und
die **Tötung** (Entbluten).

Alle weiteren Schritte (ausweiden, enthäuten) finden
im **Schlachtbetrieb** statt.



Prämortale Belastungen

Prämortal = vor dem Tod

- Zum Zwecke der Schlachtung verlassen die Tiere ihr vertrautes Umfeld/sichere Zone
- Prämortale Belastungen rufen Gefühle/Reaktionen hervor
- Wirksamkeit auch auf physischer Ebene (Fleischqualität)
- Wirksamkeit auf psychischer Ebene (Angst)

Fleischqualität

Zartheit

Konsistenz
Fleischfarbe
Geruch
Marmorierung
Geschmack



Haltung

Transport

Schlachtung

Respekt, Umgang

Ethischer Anspruch

Prozessqualität



Neues Kapitel im EU-Hygienerecht

Neu eingefügt Kapitel VIa in Anhang III VO(EG) Nr. 853/2004* „Schlachtung im Haltungsbetrieb“

- 3 Rinder, 3 Pferde oder 6 Schweine pro Schlachtvorgang
- Verwendung einer mobilen Einheit (ME)
- Eignungsprüfung der mobilen Einheit
- Entbluten außerhalb der ME möglich
- Anwesenheit des amtlichen Tierarztes (Lebendbeschau, Bescheinigungen)
- Vereinbarung zwischen Tierhalter und Schlachthofbetreiber
- Nutzungskonzept
- Transport (direkt, Anmeldung 3 Tage vor der Schlachtung, Dokumentation)
maximal 2 Stunden nach der ersten Betäubung bis zur Ankunft am Schlachtbetrieb

www.tierschutz.hessen.de aktueller Leitfaden verfügbar!

*Änderung durch DelV (EU) 2021/1374 vom 20.08.2021 In Kraft getreten: 09.09.2021



Bolzenschussbetäubung Hof



Fotos: Andrea Fink-Kessler

Bolzenschussbetäubung am Hof



Bolzenschussbetäubung Weide



Fotos: Veronika Ibrahim

Bolzenschussbetäubung Stall



Foto: Mechthild Knösel

Kugelschuss auf der Weide



Fotos: Veronika Ibrahim

Kugelschuss auf der Weide



Foto: Christina Czybik



Foto: Gabriela Müller

Kugelschuss auf der Weide



Fotos: Manuel Krug

Entblutung



Foto: Veronika Ibrahim

Verladen



Foto: Veronika Ibrahim

Verladen



Fotos: Lea Trampenau



Verladen



Fotos: Lea Trampenau



Transport / Entladen



Foto: Veronika Ibrahim



Foto: Lea Trampenau

T-Trailer II – Schweine / Schafe



T-Trailer II – Schweine / Schafe



T-Trailer II – Schweine / Schafe



„Wir sind überzeugt, dass der Tod für das Tier nicht so ein furchtbares Ereignis ist, wie sich das der Mensch, angstgetrieben, vorstellt. Angst machen dem Tier die unnötigen, rabiaten und brutalen Begleitumstände des Transports und der Technik [...].“

Martin Hangartner und Martin Ott, Naturmetzger Hans + Wurst



Wertschöpfung erhalten

- Prozessqualität
- Alleinstellungsmerkmal
- Ganztierverwertung



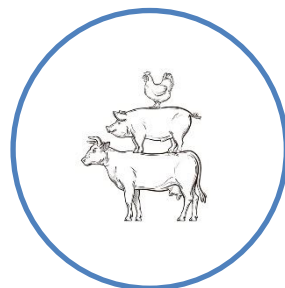
Warum



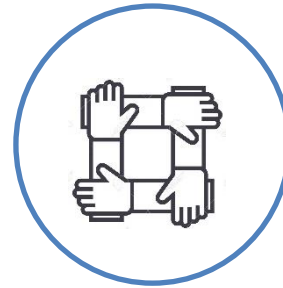
Kein Transport
lebendiger Tiere



Agenda 2030
nachhaltiger Konsum
und Produktions-
muster sichern



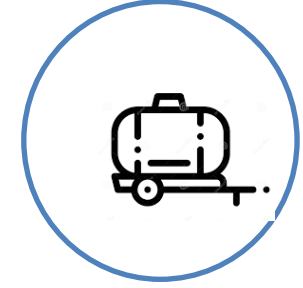
Verwertung
Kopf bis Schwanz



Netzwerk
mit Bauern
aus der Region



Fair & Artgerecht



teilmobile Schlachtung



Weitere
Kooperationen



Faire
Konsumgüter



Offen für Neues

...



Denn es geht auch „Anders“!



Wir sind mehr als nur Fleisch!



Die Stressfreie Schlachtung ...wirklich besser?

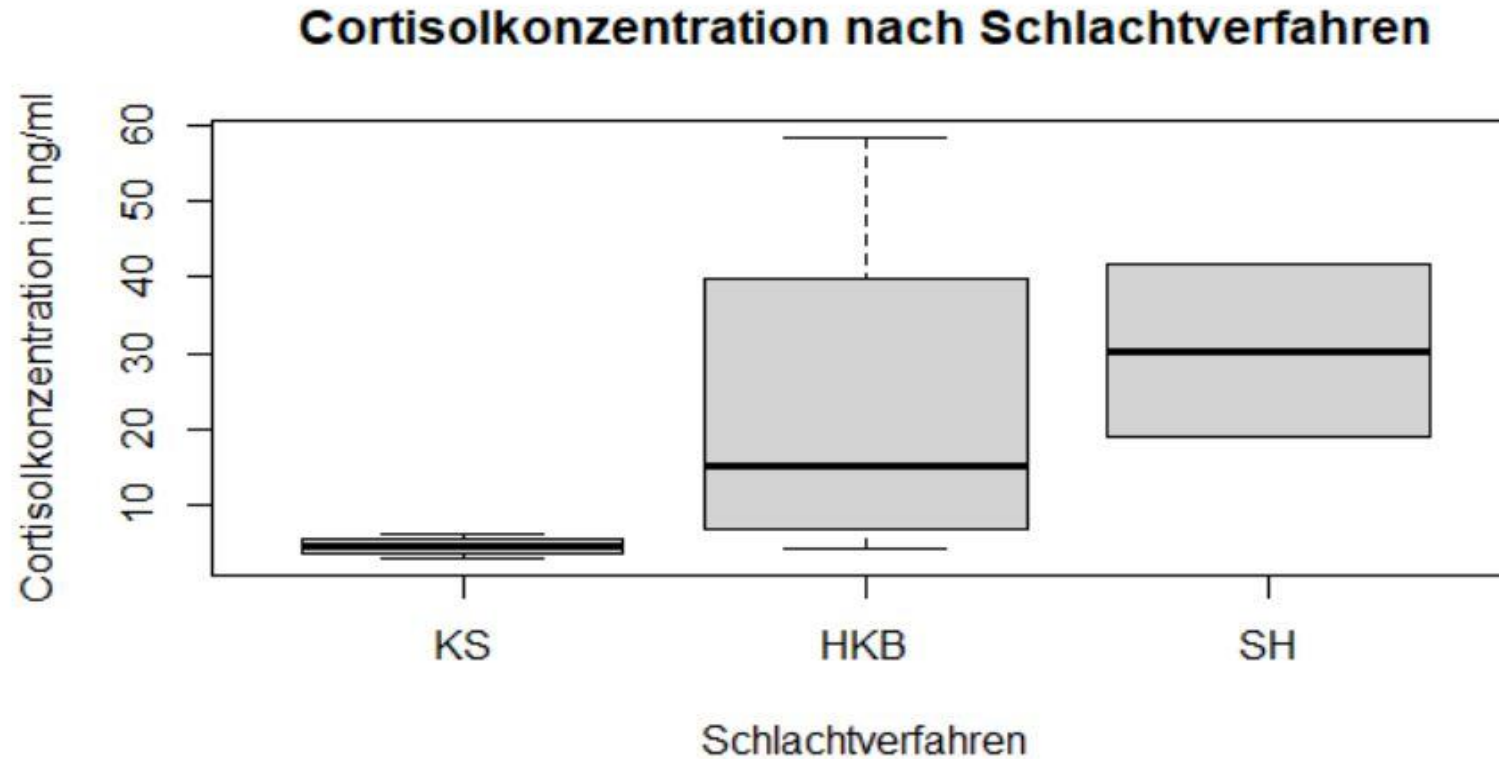


Abbildung 19: Boxplot der Cortisolkonzentration [ng/ml] im Stichblut. Aufgelistet nach den Schlachtverfahren Kugelschuss, Schlachtung im Herkunftsbetrieb mit Bolzenschussbetäubung (HKB) und Schlachtung im Schlachthof (SH).

Die Werte sprechen für sich...

HBLFA
Raumberg-Gumpenstein
Landwirtschaft

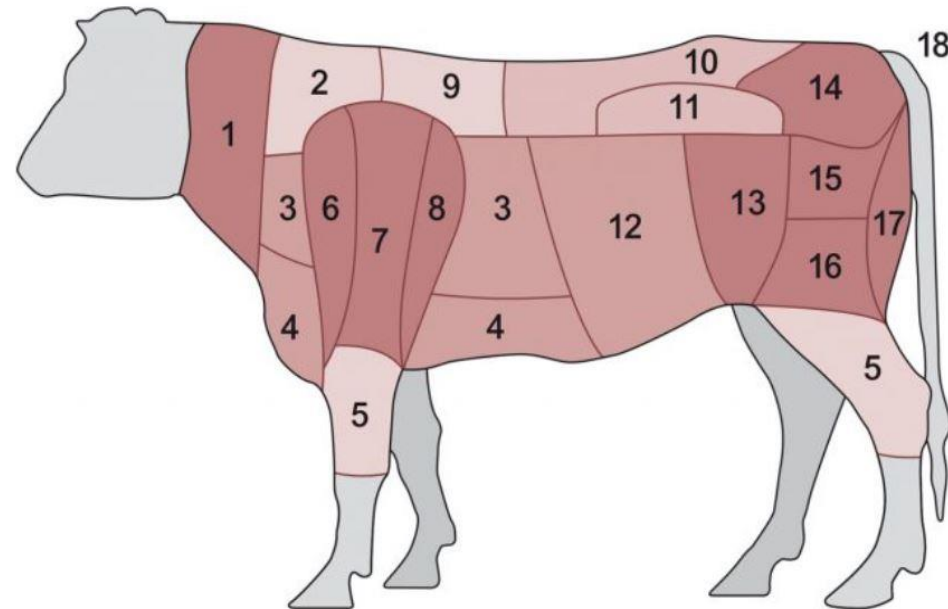
Eine Einrichtung des Bundesministeriums für
Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

Ergebnisse (1)

Einheit		Ort der Schlachtung (S)	
im Blut		Heimbetrieb	Schlachthof
Lactat	mmol/l	6,2	6,9
Glucose	mmol/l	7,9a	4,9b
Cortisol	ng/ml	14,1	20,6
Adrenalin	ng/ml	1,4	2,0

- Bei Kugelschuss im Auslauf: Im Blut lag der Lactatwert bei 1,1 mmol/l, der Glucosewert bei 2,2 mmol/l, der Cortisolwert bei 0,5 ng/ml und der Adrenalinwert bei 0,1 ng/ml.

Was erhalten wir aus einem Tier...



- 1 – Nacken, Hals, Kamm
- 2 – Halsgrat, Fehlrippe, Hohe Rippe
- 3 – Querrippe, Leiter
- 4 – Brust, Brustspitze, Brustkern und Spannrippe
- 5 – Beinscheiben, Hesse
- 6 – Schulterspitz, Falsches Filet
- 7 – Mittelbug, Schaufelstück
- 8 – Dicker Bug
- 9 – Hochrippe, Entrecôte, Hohe Rippe

- 10 – Roastbeef, Rumpsteak
- 11 – Filet, Lende
- 12 – Spannrippe, Dünnung und Bauchlappen
- 13 – Kugel, Rose
- 14 – Hüfte, Blume
- 15 – Oberschale
- 16 – Unterschale
- 17 – Schwanzrolle, Hamburger Rolle
- 18 – Ochsenschwanz

Die Bio4Friends-Wertschöpfungskette – Die Besonderheiten

100% Bio-Weidefleisch mit maximaler regionaler Wertschöpfung + CO₂-Einsparungen: Nachhaltige 'Vom Hof-auf-den-Tisch-Strategie' in Teltow-Fläming und den südlichen Berliner Bezirken

Transparente Schlachtung, sichere Lieferung und garantierte Abnahme

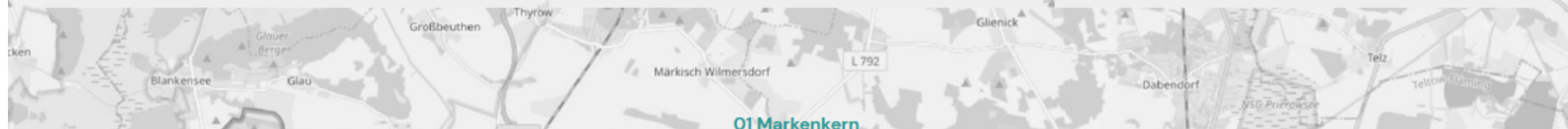
Die zur Schlachtung ausgewählten Tiere werden entsprechend des kalkulierten Bedarfs durch Weideschuss aus der Herde entnommen, es erfolgt eine garantierte Abnahme für B2B an die Schulcaterer, bzw. B2C an einen Zwischenhändler ('Märkische Kiste' Bestell- und Lieferservice), der die Edelteile der Tiere an seine Kunden abgibt.

Vom Hof-auf-den-Tisch-Strategie für regionale Weidefleischprodukte

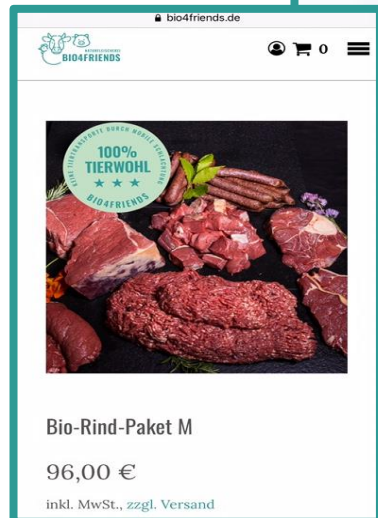
Die 'Vom Hof-auf-den-Tisch-Strategie' entspricht als eine Säule der 'EU-Green Deal' Dachstrategie der Darstellung einer bio-regionalen Wertschöpfungskette für Weidefleischprodukte in der Region Teltow-Fläming und ausgewählten südlichen Berliner Bezirken.

Kurze Transportwege, maximale regionale Wertschöpfung

Kurze Transportwege bedeuten niedrigere CO₂-Emissionen. Wir erreichen eine maximale regionale Wertschöpfung, da wir innerhalb unserer Region (Teltow-Fläming) die Nutztiere durch zertifizierte landwirtschaftliche Biobetriebe züchten lassen, sie vor Ort verarbeiten und das so gewonnene/erzeugte Fleisch innerhalb dieser Region auch vermarkten.



Unsere Wertschöpfung...



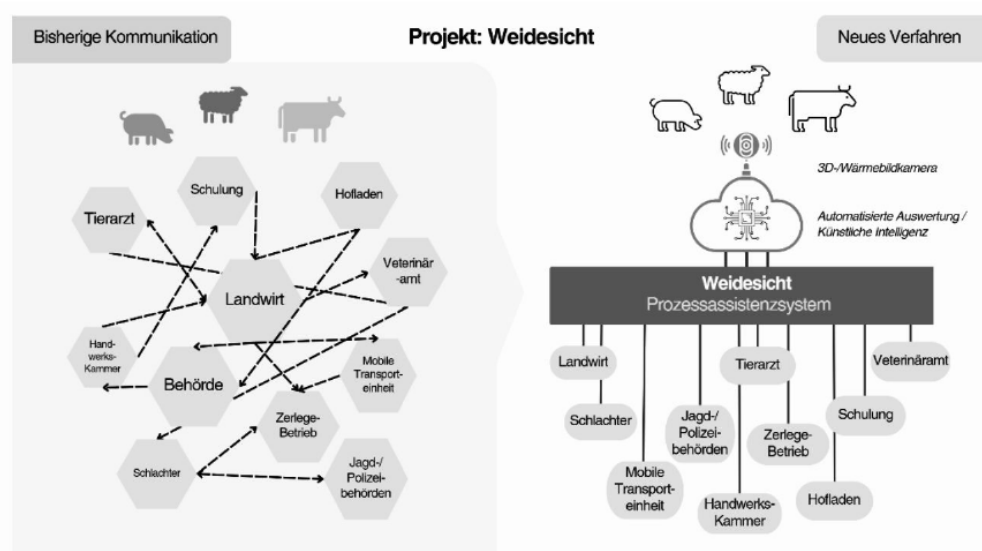
NATURFLEISCHEREI
BIO4FRIENDS

ISS

Unsere Friends



Leitfaden und Nutzungskonzept



Wir warten nicht.

Gemeinsam gehen wir neue Wege. Denn es geht auch anders.



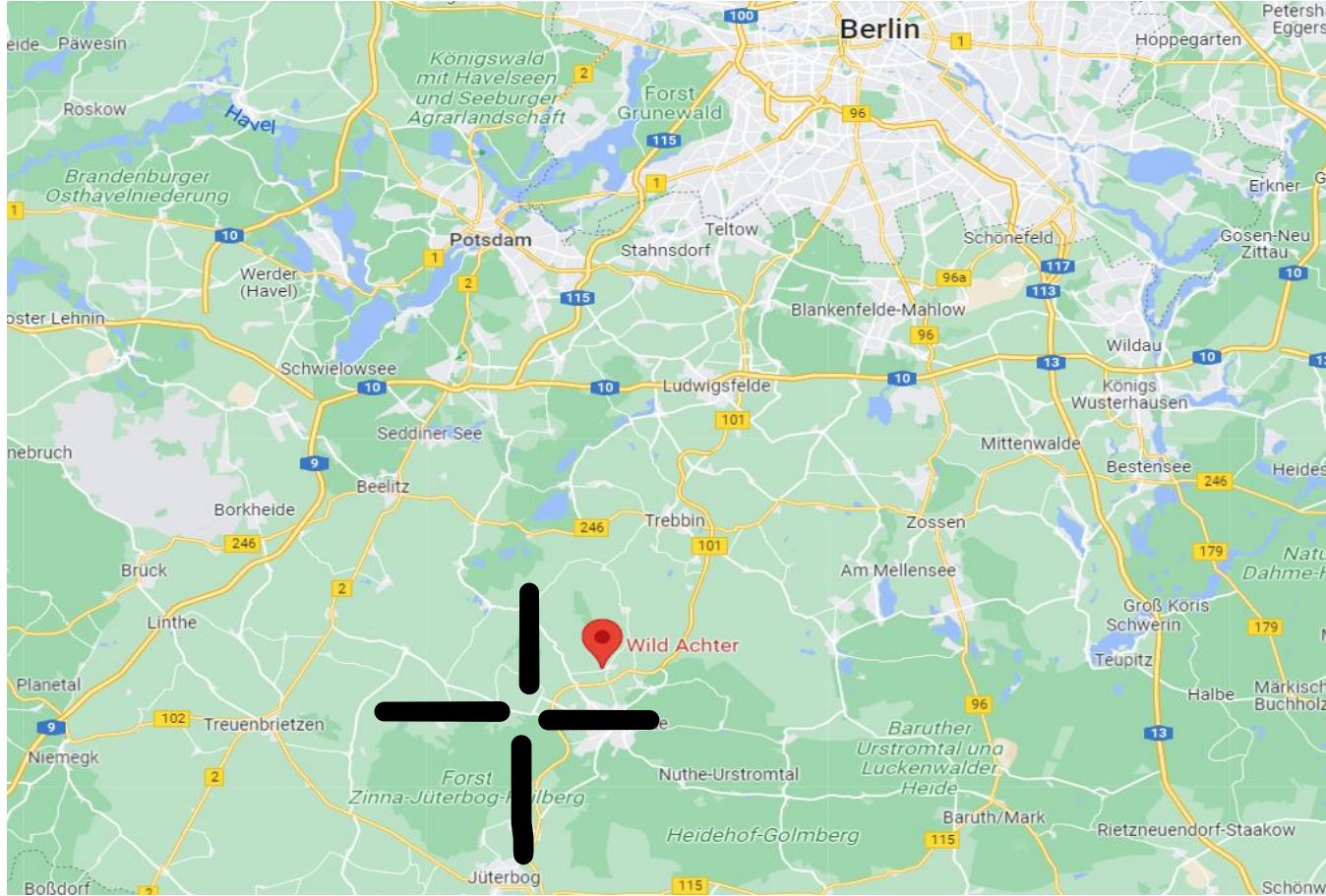
Gemeinsames Projekt teilmobile Schlachtung



Ein Blick von oben



Unser Standort



Notwendige Umbauten



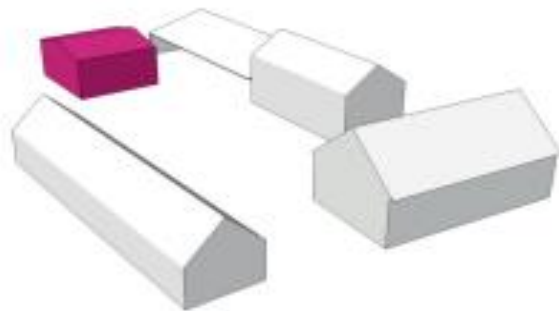
Vieles ist bereits vorhanden...

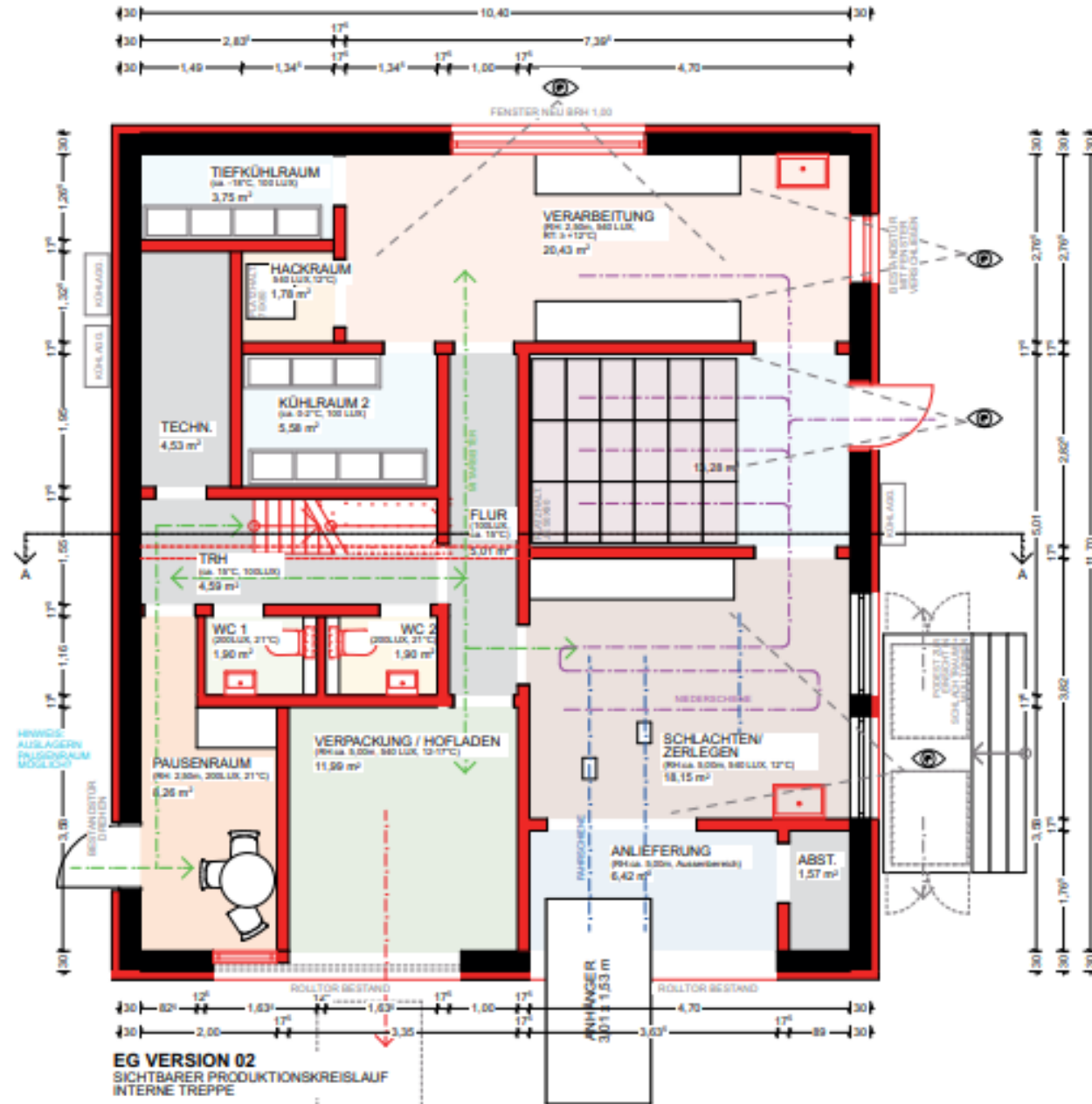


In den Vierlanden geben sich 44 Betriebe ein Versprechen

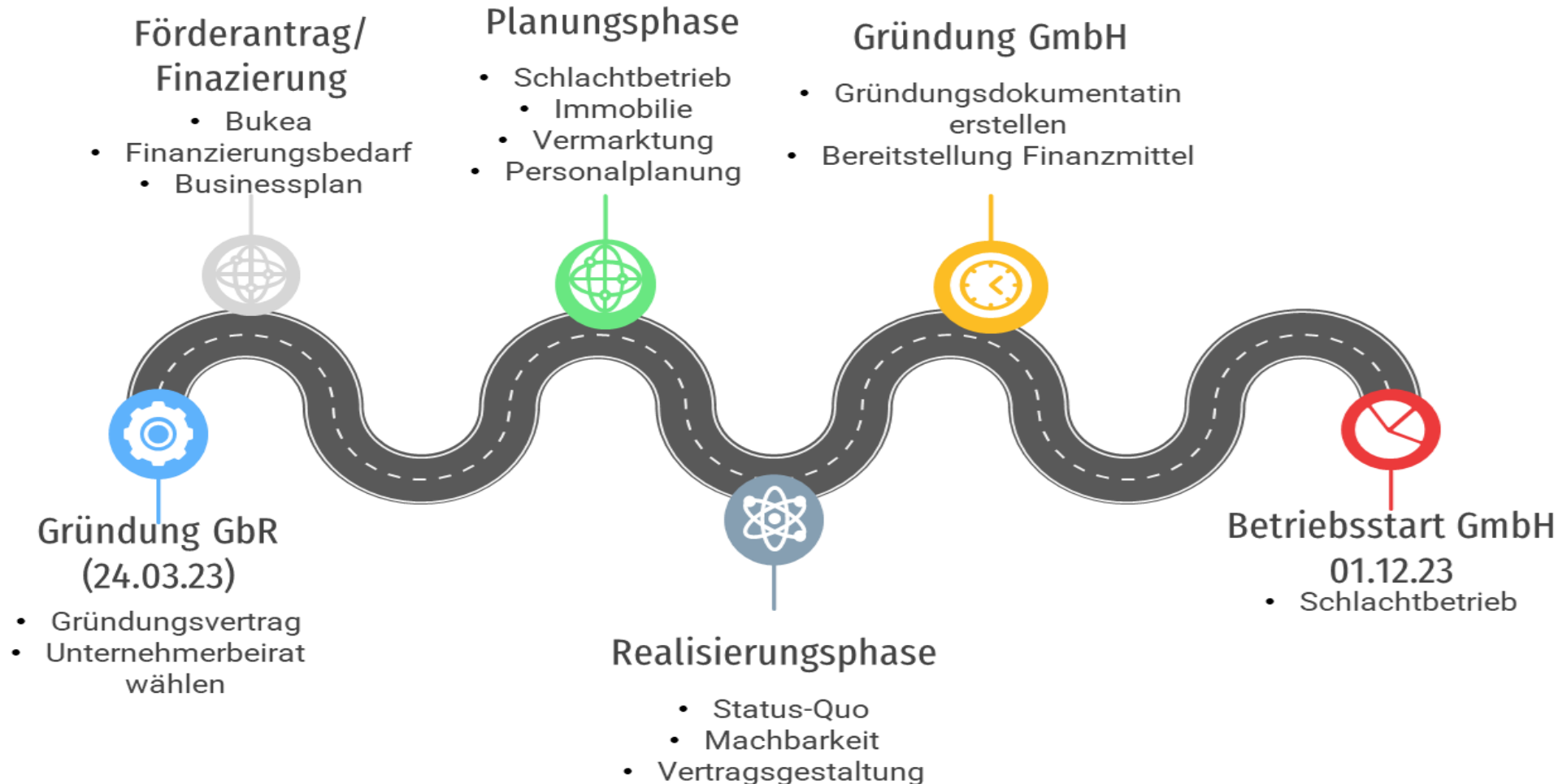


BIO4FRIENDS - VORENTWURF
ALT-WIETSTOCK 1, HAUS 3
14974 LUDWIGSFELDE - OT WIETSTOCK

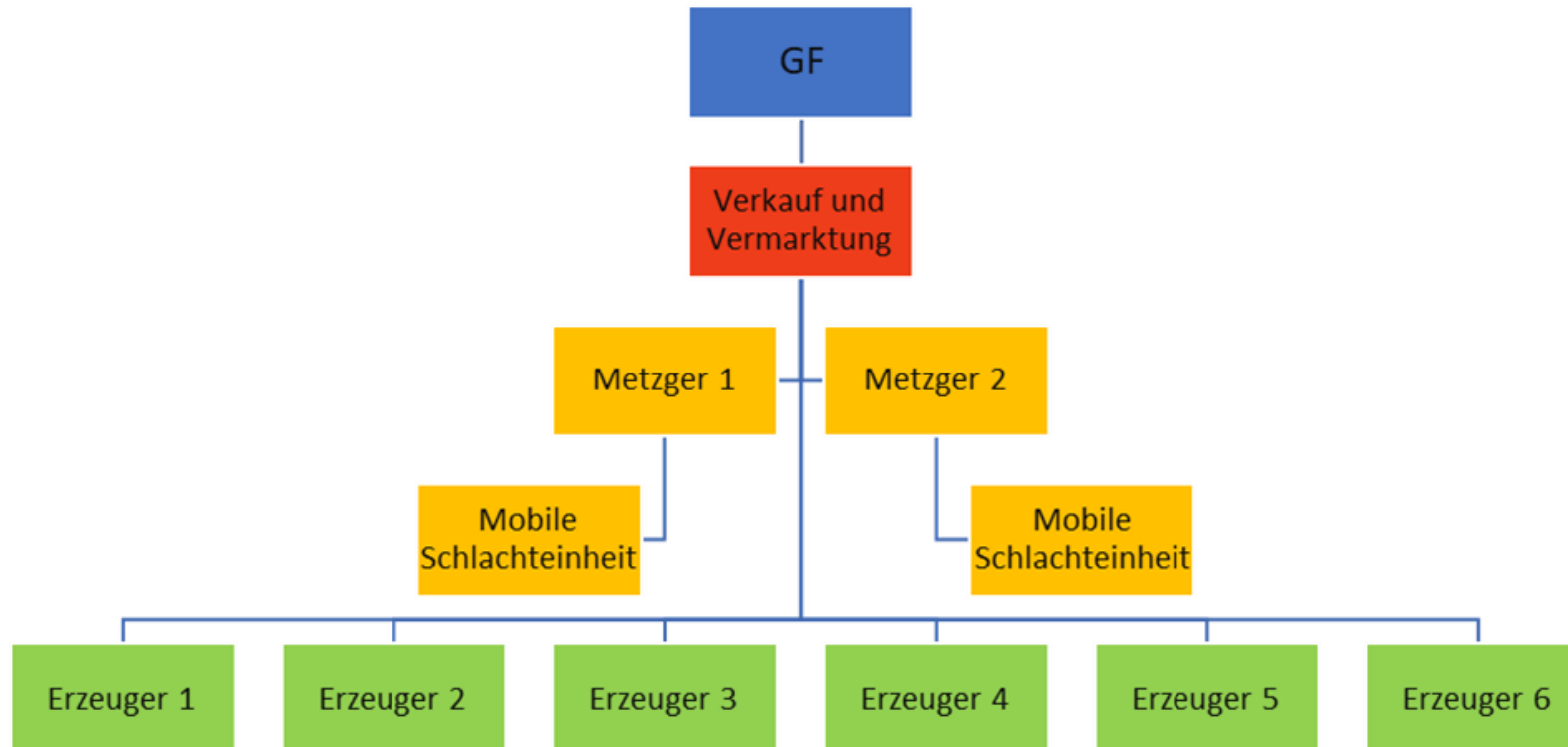




Die Zeitplanung



Organigramm



Zahlen, Daten, Fakten... der Cash Flow quadrant

Wert	2023		2024		2025	
	Euro	Prozent	Euro	Prozent	Euro	Prozent
Umsatz netto	660.000 €	100,00%	825.000 €	100,00%	990.000 €	100,00%
Wareneinsatz	217.800 €	33,00%	272.250 €	33,00%	326.700 €	33,00%
Rohgewinn 1	442.200 €	67,00%	552.750 €	67,00%	663.300 €	67,00%
GF Gehalt inkl Nebenkosten	84.000 €	12,73%	105.000 €	12,73%	126.000 €	12,73%
GF Versicherung D&O	1.200 €	0,18%	1.200 €	0,15%	1.200 €	0,12%
Lohnnebenkosten (AG-SV, Umlage, BG)	21.000 €	3,18%	25.250 €	3,06%	30.300 €	9,27%
LuG (Lohn, Minijob, Überstunden)	101.000 €	15,30%	126.250 €	15,30%	151.500 €	18,36%
Rohgewinn 2	235.000 €	35,61%	295.050 €	35,76%	354.300 €	42,95%
Gebäudemiete	42.000 €	6,36%	42.000 €	5,09%	42.000 €	5,09%
Sonstige Betriebskosten (Material- und Fremdleistungen)	15.000 €	2,27%	18.750 €	2,27%	22.500 €	2,73%
Gründungskosten	7.000 €	1,06%	- €		- €	
Energiekosten, Wasser	20.000 €	3,03%	25.000 €	3,03%	30.000 €	3,64%
Bürobedarf, Reinigung	2.500 €	0,38%	2.500 €	0,30%	2.500 €	0,30%
Telefonkosten	1.200 €	0,18%	1.200 €	0,15%	1.200 €	0,15%
Werbung	1.000 €	0,15%	1.000 €	0,12%	1.000 €	0,12%
PKW-Kosten	6.000 €	0,91%	4.600 €	0,56%	4.600 €	0,56%
Abschreibungen	32.480 €	4,92%	29.689 €	3,60%	22.189 €	2,69%
Bw Beratung +Controlling	18.000 €	2,73%	18.000 €	2,18%	18.000 €	2,18%
Rechts-Steuerberatung	9.000 €	1,36%	27.000 €	3,27%	30.000 €	3,64%
Zinsen	3.811 €	0,58%	2.682 €	0,33%	1.493 €	0,18%
Tilgung	22.164 €	3,36%	23.294 €	2,82%	24.483 €	2,97%
Summe Aufwendungen	605.155 €	91,69%	725.665 €	87,96%	835.665 €	101,29%
Gewinn/Verlust	54.845 €	8,31%	99.335 €	12,04%	154.335 €	18,71%
- Gewerbesteuer Hebesatz 320 %	6.143 €	0,93%	11.126 €	1,35%	17.286 €	2,10%
- Körperschaftsteuer	27.735 €	4,20%	14.900 €	1,81%	23.150 €	2,81%
- Solizuschlag 5,5 %	1.525 €	0,23%	820 €	0,10%	1.273 €	0,15%
= Jahresüberschuss	19.442 €	2,95%	72.490 €	10,98%	112.626 €	13,65%
Cash-Flow = AfA+Gewinn nach Steuer	51.922 €		90.490 €		130.626 €	

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



www.bio4friends.de

www.innovative-schlachtsysteme.de

